

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **3 (1885)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 5. Februar — Berne, le 5 Février — Berna, li 5 Febbrajo

**Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel**  
 Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce  
 Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

**Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3).** — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

### Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

#### Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes. Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Durch Beschluß vom 27. Januar d. J. hat das Obergericht nach erfolglosem Aufrufe der Obligationen der Zürcher Kantonalbank Nr. 97655 im Betrage von Fr. 500, d. d. 11. November 1879 mit Coupons per 15. Januar und 15. Juli und ff., Nr. 123639 in demselben Betrage, d. d. 20. Juni 1881 mit Coupons per 31. Mai und 30. November 1882 und ff., dieselben als kraftlos erklärt und die Ausstellung allein gültiger Duplikate bewilligt.

Zürich, den 31. Januar 1885.

Im Namen des Bezirksgerichtes,  
 Der Gerichtsschreiber:  
**H. Schurter.**

#### Ausschreibung und Amortisation.

Folgende von der Ersparnißanstalt in Herisau ausgestellte Gutscheine werden vermißt.

Zufolge Beschlusses des Obergerichtes vom 26. d. M. werden diese Gutscheine, sofern dieselben bis Ende April nächsthin der unterzeichneten Kanzlei oder der Liquidationskommission der genannten Ersparnißanstalt nicht zugestellt werden, annullirt.

Nummer	Betrag pro 30. Juni 1884		Ausgestellt zu Gunsten von:
	Fr.	Rp.	
12428	116.	30	Maria Meienhofer von Wuppenau, in Herisau.
13403	30.	05	Arnold und Gustav Alder von Neu-Glarus.
14196	32.	—	Melanie Rohner von Teufen, in Herisau.
14686	51.	45	Johannes Gemmi in St. Gallen.
14687	51.	45	Ernst Gemmi in St. Gallen.
18081	109.	40	Hulda Gemmi in St. Gallen.
18082	109.	90	Amalie Gemmi in St. Gallen.
18083	74.	20	Ida Gemmi in St. Gallen.
21788	83.	60	Arnold Gemmi in St. Gallen.
14774	712.	30	Maria Höhener in Herisau.
14990	3.	60	J. Jakob Bänziger in Herisau.
21318	5.	10	Elisa Bänziger in Herisau.
15297	14.	90	Louisa Huber in Herisau.
15560	2.	65	Elisa Bühler in Herisau.
16073	103.	20	Maria Stricker in Herisau.
16441	12.	30	Ida Kündig in Herisau.
17896	53.	70	Joh. Jakob Schläpfer in Herisau.
18062	36.	60	Heinrich Girsberger in Herisau.
18827	541.	80	Johannes Egger in Herisau.
18842	61.	—	J. Kaspar Sturzenegger in Herisau.
18865	26.	50	Ulrich Schläpfer in Herisau.
20108	5.	60	Emma Zürcher in Herisau.
20303	510.	10	Lina Senn in Herisau.
20311	343.	10	Barbara Kugler im Diken, St. Gallen.
21750	3.	25	Anna Schiess in Herisau.
21769	1.	55	Jakob Widmer in Herisau.
21946	85.	—	Maria Verena Gondi in Herisau.

Trogen, den 27. Januar 1885.

**Die Obergerichtskanzlei.**

#### Le juge de paix du cercle de Lausanne,

en application des articles 849 et suivants du Code fédéral des obligations, somme tout porteur ou dépositaire du talon de l'obligation foncière émise par la caisse hypothécaire cantonale vaudoise, le 9 décembre 1884, de fr. 500, n<sup>o</sup> 3529, en faveur de M<sup>me</sup> Fanny fleu Marc Depensaz, à

St-Prex, qui est égaré, à en effectuer le dépôt en ses mains dans les trois ans dès l'insertion des présentes.

Donné pour être inséré trois fois dans la Feuille officielle du commerce, ce 28 janvier 1885.

Le juge de paix:  
**S. Gay.**

#### Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iserzioni nel Registro di Commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**NB.** Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

##### Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

**1885.** 29. Januar. Die Firma „Frau Elisabetha Senn“ in Zürich ist erloschen. David Senn von Bauma, wohnhaft in Zürich, führt das Geschäft (Bettwaaren- und Möbelhandlung) unter der neuen Firma **David Senn** in Zürich fort, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Frau Elisabetha Senn übernimmt. Geschäftslokal: Häringsplatz 5.

29. Januar. Die Firma „Rudolf Meili“ in Mettmenstetten ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Adolf Meili von Weiblingen, wohnhaft in Mettmenstetten, führt das Geschäft (Spirituosenhandlung) unter der neuen Firma **Adolf Meili** in Mettmenstetten fort und übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Rudolf Meili.

29. Januar. Die Firma „H. Uteinger“ in Wald ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Heinrich Hess von und in Wald führt das Geschäft unter der neuen Firma **H. Hess, Buchdruckerei** in Wald, fort. Geschäftslokal: « Zum Gutenberg ».

##### Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

###### Bureau Bern.

**1885.** 31. Januar. Die Firma „J. Nieriker“ in Bern ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **K. Nieriker** in Bern ist Katharina Nieriker von Gadmen, wohnhaft in Bern. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma J. Nieriker. Natur des Geschäftes: Kürschner und Pelzwaarenhandlung. Geschäftslokal: Spitalgasse Nr. 10.

2. Februar. Inhaber der Firma **A. Krafft** in Bern ist Arthur Krafft von Burgdorf, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Handelsagentur.

###### Bureau Burgdorf.

31. Januar. Aus der am 18. Februar 1884 in's Handelsregister eingetragenen Kollektivgesellschaft „Hegi, Geiser & Cie“ in Burgdorf ist der einte Gesellschafter Herr **Leonhard Wädenswyler von Jona, Kt. St. Gallen, in Oberburg, ausgetreten.** Die andern Theilhaber Herren Albert Hegi und Bernhard Geiser übernehmen Aktiven und Passiven und führen die Kollektivgesellschaft unter der neuen Firma **Hegi & Geiser** in Burgdorf vom 1. Februar 1885 an weiter.

###### Bureau de Delémont.

20 janvier. Le chef de la maison **J. Rietschi**, établie à Roggenbourg, est Jacob Rietschi, originaire de Roggenbourg, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie.

3 février. La raison **J. Indermaur**, établie à Courroux (boulangerie), inscrite au registre du commerce le 4 octobre 1884 et publiée dans la Feuille officielle suisse du 9 même mois, est radiée d'office ensuite de la mise en état de faillite du titulaire.

## Bureau de Moutier.

28 janvier. Anselm Marchal, du Creusot (France), et Alfred Bécourt, originaire de Thann (Alsace), et par option de Avignon (France), les deux domiciliés à Moutier, ont constitué, sous la raison sociale **A. Marchal & C<sup>e</sup>**, une société en nom collectif dont le siège est à Moutier et qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1885. La société est représentée par les deux associés qui ont séparément la signature sociale. Genre de commerce: Fabrication de verre, exploitation d'une tuilerie et d'une fabrique de produits réfractaires, ainsi que l'exploitation d'une scierie avec le commerce de bois qu'elle comporte.

## Bureau de Saignelégier (district des Franches Montagnes).

3 février. Le chef de la maison **Justin Cattin**, aux Bourquard-Cattin, commune des Bois, est Justin Cattin, de et au dit lieu. Genre de commerce: Epicerie et charcuterie.

## Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

**1885.** 31. Januar. Die Firma „Ant. Portmann“ in Sempach ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **J<sup>o</sup> Portmann** in Sempach ist Jakob Portmann von Escholzmatt, wohnhaft in Sempach. Natur des Geschäftes: Kolonial- und Tuchwarenhandlung. — Die Firma Jb. Portmann in Sempach erteilt Prokura an Frau W<sup>we</sup> Portmann von Escholzmatt, wohnhaft in Sempach.

3. Februar. Die Firma **Gehr. Scherer** in Meggen erteilt den bisherigen Kollektivprokuristen, Heinrich Scherer, Sohn und Robert Scherer, jedem Einzelnen die Prokura der Firma.

3. Februar. Inhaber der Firma **Jos. Anton Hürlimann** in Nottwil ist Joseph Anton Hürlimann von Walchwil (Kt. Zug), wohnhaft in Nottwil. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung.

## Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

**1885.** 30. Januar. Die Firma **C. Marchetti-Trinkler** in Basel ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

31. Januar. Die Firma **Christ<sup>o</sup> Griesbach** in Karlsruhe und Basel erteilt für ihre Zweigniederlassung in Basel Prokura an Heinrich Wiesendanger von und in Basel.

3. Februar. Die Firma **Otto Stoer** in Basel widerruft die an **Eduard Herter** erteilte Prokura.

3. Februar. Die Kollektivgesellschaft **Ed. Meyer & C<sup>e</sup>** in Basel hat sich in Folge Todes der Theilhaberin W<sup>we</sup> E. Meyer-Breiter aufgelöst; die Firma ist erloschen.

3. Februar. Inhaber der Firma **G. de Ed. Meyer** in Basel ist Gustav Meyer von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Ed. Meyer & C<sup>e</sup> und erteilt Prokura an Heinrich Gosswiler von und in Basel. Natur des Geschäftes: Seidenbandfabrikation. Geschäftsort: Kohlenberg 25.

## Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

**1885.** 31. Januar. Die Firma **G. Hauser-Hülzinger** in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 3. März 1883 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 19. März 1883) ist in Folge Todes und Konkurses des Inhabers von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen worden.

## Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

**1885.** 2. Februar. Inhaber der Firma **J. Nef Sohn** in Herisau ist Jean Nef von Urnäsch, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Weinhandlung und Agenturen. Geschäftsort: Kasernenstraße 328 D.

2. Februar. Inhaber der Firma **Sam. Lüthi** in Herisau ist Samuel Lüthi von Lauperswyl, Kt. Bern, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Käse- und Butterhandlung und Agenturen. Geschäftsort: Schmidgasse Nr. 230.

## Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

## Bureau Flawyl (Bezirk Untertoggenburg).

**1885.** 31. Januar. Die Kollektivgesellschaft „Grauer & Hufennuss“ in Degersheim hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma **Grauer-Frey** in Degersheim ist Isidor Grauer in und von Degersheim; die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Grauer & Hufennuss in Degersheim. — Die Firma Grauer-Frey in Degersheim erteilt Prokura an Wilhelm Ausderau in Degersheim.

31. Januar. Die Firma **Rob. Grubenmann**, Oberglatt bei Flawyl ist in Folge Wegzuges des Inhabers in herwärtigem Handelsregister gestrichen worden.

31. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft **Adolf Schoch & C<sup>e</sup>** in Oberuzwyl sind **Anna Schoch** und **Paul Schoch** ausgetreten.

## Bureau St. Gallen.

31. Januar. Inhaber der Firma **M. Willstädt** in St. Gallen ist Martin Willstädt von Elsau, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Schuhwarenhandlung. Geschäftsort: Theaterplatz 6.

2. Februar. Die Firma **Schlaepfer, Schlatter & Kürsteiner** in St. Gallen erteilt Prokura an Jakob Leuch von Walzenhausen, in St. Gallen.

## Bureau Wattwil (Bezirk Neutoggenburg).

31. Januar. Die Kollektivgesellschaft „F. Grob & C<sup>e</sup>“ in Wattwil hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma **E. Grob-Halter** in Lichtensteig ist Emil Grob-Halter von und in Lichtensteig; dieselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma F. Grob & C<sup>e</sup> in Wattwil.

## Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

## Bezirk Aarau.

**1885.** 3. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Carl Schüppli & Co.** in Aarau ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter **Carl Schüppli** in Folge Todes ausgeschieden. Bis zur definitiven Regelung der Societätsverhältnisse wird Prokura erteilt an **Carl Schüppli**, Sohn, von Horgen, wohnhaft in Aarau.

## Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

**1885.** 31. Januar. Inhaber der Firma **R. Ribl-Labhardt** in Kreuzlingen ist R. Ribl-Labhardt von Ermatingen, wohnhaft in Kreuzlingen. Natur des Geschäftes: Kolonialwaarengeschäft. Geschäftsort: Löwenstraße.

2. Februar. **Jacob Hasenfratz** ist als Direktor der **Bezirks-Leihkasse Kreuzlingen** in Kreuzlingen zurückgetreten. An seine Stelle ist als Direktor eingetreten **Conrad Hagmann** von Hüttweilen, welcher von heute an die verbindliche Unterschrift für das Institut führt.

3. Februar. Inhaber der Firma **Gottfried Beuttner, Traugott Beuttners Nachfolger** in Bischofszell ist Gottfried Beuttner von Bischofszell, wohnhaft in Bischofszell. Natur des Geschäftes: Blattgold, Quincaillerie und Kinderspielwaaren. Geschäftsort: Marktgasse Nr. 9.

## Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

## Bureau de Payerne.

**1885.** 29 janvier. Le chef de la maison **Charlotte Vagliani née Jomini**, à Vers-chez-Perrin rière Payerne, est Charlotte née Jomini, femme de Joseph Vagliani, de Vaicana, province de Côme (Italie), domiciliée à Vers-chez-Perrin. Elle exerce son commerce indépendamment de son mari pré-nommé et avec son autorisation expresse. Genre de commerce: Débit de vins et liqueurs, épicerie et mercerie. Magasins: Vers-chez-Perrin, commune de Payerne.

3 février. La société en nom collectif „Kurz & C<sup>e</sup>“, à Payerne, publiée dans la Feuille officielle suisse au commerce le 5 juin 1884, est dissoute d'un commun accord dès le 31 décembre 1884. Alphonse Kurz-Frick et Fritz Kurz-Manz, avec leur oncle Fritz Kurz, les trois de Worb, canton de Berne, domiciliés à Payerne, ont constitué à Payerne, sous la même raison sociale **Kurz & C<sup>e</sup>**, une société en commandite, commencée le 1<sup>er</sup> janvier 1885, dans laquelle Alphonse Kurz-Frick et Fritz Kurz-Manz sont associés indéfiniment responsables et leur oncle Fritz Kurz associé commanditaire pour une commandite de septante-quatre mille francs. Cette maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Kurz & C<sup>e</sup>. Genre d'affaires: Commerce de vins. Bureau: Grande Rue.

## Bureau de Vevey.

2 février. Le chef de la maison **H. Renaud-Blanchard**, à Vevey, est Henri Renaud allié Blanchard, de Saint-Georges, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Boulangerie et pâtisserie. Magasin: Rue du Lac, n<sup>o</sup> 11.

## Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

**1885.** 30 janvier. Le chef de la maison **F. Wagner**, à Genève, est Guillaume Georges Paul dit Frédéric Wagner, de Genève, y domicilié. Genre de commerce: Tabacs et cigares. Magasin: 31, Rhône.

30 janvier. La société en nom collectif „Ch. Moser & C<sup>e</sup>“, à Genève, est dissoute dès le 31 décembre 1884. La liquidation en est opérée par les deux associés. La dite maison est continuée dès la même date et sous la raison **Ch. Moser**, par l'associé Charles Marc Moser, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de chaussures. Magasins: 11, Quai des Bergues.

30 janvier. Le chef de la maison **F. Montant-Verdel**, aux Eaux-Vives, est François Eugène Montant allié Verdel, de Taninge (Haute-Savoie), domicilié aux Eaux-Vives. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: 3, Terrassière.

30 janvier. La maison **Paul Jeannot** (fabrique d'horlogerie), à Genève, donne dès ce jour procuration au sieur Berthold Pellaton, de Travers (Neuchâtel), domicilié à Genève.

31 janvier. La raison **Vanat** (épicerie), à Vandoeuvres, est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire, prononcée par jugement du 30 janvier 1885.

2 février. Par acte reçu par MM. Gampert et Lasserre, notaires à Genève, le 24 janvier 1885, enregistré, la Société civile du Four et de la Fruitière de Vernier s'est transformée en société anonyme par actions, sous la dénomination de **Société du Four & de la Fruitière de Vernier**. L'objet de la société est la possession et l'exploitation du four et de la fruitière de Vernier. Son siège est à Vernier. Sa durée a été fixée à trente ans à partir du trente décembre 1884. Le capital social a été porté à six mille six cents francs, représenté par 88 actions nominatives de fr. 75, toutes souscrites et entièrement libérées. Il pourra être augmenté par décision de l'assemblée générale. Les convocations des actionnaires en assemblée générale ont lieu par affiches apposées sur le four et la fruitière et par lettres recommandées envoyées à chaque actionnaire 8 jours d'avance. Pour tous actes à passer, la société est représentée vis-à-vis des tiers par la majorité absolue de son comité d'administration, composé de 5 membres, qui sont, pour le premier exercice, MM.: Louis Pietet; Antoine Caillat; Louis Roch; Joseph Girod et Jules Girod, désignés par l'acte du 24 janvier 1885. Tous sont domiciliés à Vernier.

## II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

## Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

## Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

**1885.** 31. Januar. **Johannes Huber**, geb. 25. Juni 1847, Buchhalter, von und in Zürich.

**Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 31. Januar 1885.**  
**Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 31 janvier 1885.**

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.		Uebrige Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Frei verfügbarer Theil. Partie disponible.	Billets d'autres banques d'émission suisses.	Autres valeurs en caisse		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
						Fr.	Ct.				
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . . . .	8,000,000	7,993,540	3,197,416	697,754	—	292,860	67,886	05	4,195,916	05
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . . . .	1,500,000	1,494,650	597,860	82,140	—	41,150	12,401	45	733,551	45
3	Kantonalbank von Bern, Bern . . . . .	10,000,000	9,117,515	3,647,006	1,522,389	—	531,610	59,793	10	5,760,798	10
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . . . .	2,000,000	1,968,150	787,260	121,713	80	18,500	209,534	98	1,187,008	28
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen . . . . .	7,000,000	6,990,220	2,796,088	513,250	84	88,330	3,362	65	3,401,031	49
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer . . . . .	499,950	499,200	199,680	19,970	—	85,150	2,466	41	307,266	41
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden . . . . .	1,500,000	1,479,460	591,784	90,103	10	71,810	2,106	80	755,803	90
8	Aargauische Bank, Aarau . . . . .	4,000,000	3,669,140	1,467,656	234,175	69	87,400	39,553	06	1,823,584	75
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig . . . . .	1,000,000	984,740	393,896	104,476	48	141,950	44,803	42	685,125	90
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . . . .	2,000,000	1,941,300	776,520	222,039	09	35,500	73,807	23	1,107,866	41
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld . . . . .	1,000,000	984,180	393,672	180,653	05	106,240	29,296	15	709,861	20
12	Graubündner Kantonalbank, Chur . . . . .	3,000,000	2,874,810	1,149,924	283,436	—	156,300	26,723	94	1,616,383	94
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . . . . .	1,544,300	1,484,100	593,640	248,635	—	483,720	6,737	19	1,332,732	19
14	Banque du Commerce, Genève . . . . .	20,000,000	17,207,150	6,882,860	1,848,486	85	1,364,610	973,058	25	11,069,015	10
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau . . . . .	2,900,000	2,806,350	1,122,540	69,774	01	121,550	4,107	17	1,317,971	18
16	Bank in Zürich, Zürich . . . . .	6,000,000	5,643,450	2,257,330	2,398,200	44	365,900	5,579	96	5,027,060	40
17	Bank in Basel, Basel . . . . .	12,000,000	10,723,250	4,289,300	599,073	50	968,300	7,985	67	5,864,659	14
18	Bank in Luzern, Luzern . . . . .	2,465,000	2,449,700	979,880	268,475	—	152,050	9,163	14	1,409,568	14
19	Banque de Genève, Genève . . . . .	5,000,000	4,941,830	1,976,732	74,250	15	358,600	2,220	40	2,411,802	55
20	Crédit Gruyérien, Bulle . . . . .	300,000	292,600	117,040	9,715	—	4,520	1,695	40	132,970	40
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich . . . . .	15,000,000	12,870,200	5,148,080	2,961,663	21	697,780	187,979	86	8,995,503	07
22	Solothurnische Bank, Solothurn . . . . .	2,500,000	2,453,100	981,240	282,405	73	168,500	58,961	92	1,486,107	65
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . . . .	1,000,000	990,950	396,380	76,177	99	45,440	18,165	59	536,163	38
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg . . . . .	998,995	949,930	379,972	160,803	—	108,550	4,236	20	653,561	20
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg . . . . .	1,495,010	1,397,000	558,800	113,535	—	8,220	12,017	28	692,572	28
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . . . .	9,978,405	9,430,075	3,772,030	3,885,073	98	289,000	500,057	13	8,396,161	11
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf . . . . .	500,000	494,700	197,880	19,345	—	24,500	2,446	90	244,471	90
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans . . . . .	500,000	489,550	195,820	14,890	—	650	829	41	212,189	41
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . . . . .	289,370	295,240	118,096	22,924	—	27,650	4,084	70	172,764	70
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel . . . . .	3,000,000	2,903,250	1,161,300	144,910	—	361,900	249,848	19	1,917,958	19
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel . . . . .	5,000,000	4,375,500	1,750,200	538,755	—	1,319,450	775,060	13	4,383,465	13
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen . . . . .	1,000,000	1,000,000	400,000	68,861	10	85,210	20,156	73	574,227	83
33	Glarner Kantonalbank, Glarus . . . . .	1,500,000	1,499,300	599,720	91,995	—	91,140	3,382	85	786,287	85
	Stand am 24. Januar 1885	184,478,940	* 124,694,130	49,877,652	17,920,059	51	8,644,340	3,414,309	11	79,856,360	62
	Etat au 24 janvier 1885	184,375,940	124,268,540	49,707,416	20,431,252	49	9,881,470	1,711,950	25	81,732,088	74
		+ 103,000	+ 425,590	+ 170,236	- 2,511,192	98	- 1,237,130	+ 1,702,358	86	- 1,875,728	12

\* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000  
 dont en coupures } à " 500  
 " } à " 100  
 " } à " 50  
 unter }  
 au dessous de } " 50

Gold }  
 Or } Fr. 46,802,350. —  
 Silber }  
 Argent } " 20,995,361. 51  
 Gesetzliche Baarschaft }  
 Encaisse légale } Fr. 67,797,711. 51

Fr. 124,694,130

**Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb**  
**Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.**

Vom 31. Januar 1885. — Du 31 janvier 1885.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi					Total	
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, inmert 3 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken. Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 3 jours.	Inmert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				Schweiz. Staatskassascheine Obligations und Coupons. Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Anland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement		
5	Bank in St. Gallen . . . . .	7,000,000	88,330	—	4,007,722. 51	904,975. 63	1,980,820. —	6,981,348. 14	
14	Banque du Commerce à Genève . . . . .	20,000,000	1,364,610	169,547. 85	11,862,005. 40	—	2,243,000. —	15,639,163. 25	
16	Bank in Zürich . . . . .	6,000,000	365,900	—	8,067,346. 66	324,264. 35	4,282,579. 70	13,040,090. 71	
17	Bank in Basel . . . . .	12,000,000	968,300	—	7,588,629. 65	661,281. 55	7,097,261. 20	16,315,472. 40	
19	Banque de Genève . . . . .	5,000,000	358,600	—	8,435,211. 85	119,357. 45	737,963. 60	9,650,532. 90	
31	Banque commerciale neuchâteloise . . . . .	5,000,000	1,319,450	—	6,956,365. 81	31,875. 20	630,705. —	8,938,396. 01	
	Stand am 24. Januar 1885	55,000,000	4,465,190	169,547. 85	46,917,281. 88	2,041,754. 18	16,971,229. 50	70,565,003. 41	
	Etat au 24 janvier	55,000,000	5,008,680	125,355. 15	46,672,781. 80	2,205,262. 51	16,639,889. 20	70,651,968. 16	
		—	- 543,490	+ 44,192. 70	+ 244,500. 58	- 163,508. 33	+ 331,340. 80	- 86,964. 75	

**Aktiven — Actif** **Passiven — Passif**

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 3 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen . . . . .	3,309,338. 84	6,981,348. 14	981,377. 35	11,272,064. 33	6,990,220	788,574. 58	189,500. —	7,968,294. 58
14	Banque du Commerce à Genève . . . . .	8,731,346. 85	15,639,163. 25	798,479. 35	25,168,989. 45	17,207,150	4,726,841. 70	—	21,933,991. 70
16	Bank in Zürich . . . . .	4,655,580. 44	13,040,090. 71	489,766. 75	18,185,437. 90	5,643,450	5,307,386. 08	—	10,950,836. 08
17	Bank in Basel . . . . .	4,888,373. 50	16,315,472. 40	2,659,232. 71	23,793,078. 61	10,723,250	7,356,941. 99	—	18,080,191. 99
19	Banque de Genève . . . . .	2,060,982. 15	9,650,532. 90	—	11,701,515. 05	4,941,830	772,057. 75	—	5,713,887. 75
31	Banque commerciale neuchâteloise . . . . .	2,288,955. —	8,938,396. 01	26,833. 51	11,254,184. 52	4,375,500	676,717. 76	—	5,052,217. 76
	Stand am 24. Januar 1885	* 25,924,576. 78	70,565,003. 41	4,885,689. 67	101,375,269. 86	49,881,400	19,623,519. 86	189,500. —	69,699,419. 86
	Etat au 24 janvier	26,863,576. 87	70,651,968. 16	3,625,488. 39	101,141,033. 42	49,794,510	17,279,024. 80	189,500. —	67,263,034. 80
		- 939,000. 09	- 86,964. 75	+ 1,260,201. 28	+ 234,236. 44	+ 86,890	+ 2,349,495. 06	—	+ 2,436,385. 06

\* Ohne Fr. 16,287. 37 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.  
 \* Sans fr. 16,287. 37 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.  
 Disconto am 2. Februar 1885 in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen und Genf: 2 1/2 %, Lausanne: 3 %.  
 Escompte le 2 février 1885 à Zurich, Bâle, Berne, St-Gall et Genève: 2 1/2 %, Lausanne: 3 %.



**Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.**  
**Marques suisses de fabrication et de commerce.**

Vom Eidg. Markenamt vollzogene Eintragungen:  
 Enregistrements effectués par le Bureau fédéral des marques:

Le 4 février 1885, à quatre heures après-midi.

No 1325.

Rapin frères, fabricants,

Corcelles.



Chicorée, café de figues, extrait de café.

Den 28. Januar 1885, 10 Uhr Vormittags.

No 1323.

Alfred Büttner, Apotheker,  
 Unter-Hallau.



**Pharmazeutische Produkte.**

Le 4 février 1885, à deux heures après-midi.

No 1324.

F. Wuilleumier, fabricant,  
 Renan.



**Mouvements de montres et de pedomètres,**  
**ainsi que boîtes de montres.**

B. 28.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung**  
**der kantonalen Spar- und Leihkassa von Nidwalden**

vom Jahre 1884.

Statutarische Genehmigung vorbehalten.

Soll Lastenposten		Haben Nutzposten
	<b>I. Verwaltungskosten.</b>	
254	Sitzungsgelder der Aufsichts- und Prüfungskommission.	
	2,700 — Besoldung des Verwalters pro 1884.	
3,800	1,100 — Aufbesserung pro 1882 u. 1883.	
	300 — Lokalmiethe pro 1884.	
600	300 — " " 1883.	
517 15	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements, Formularien etc.).	
587 46	Porti und Depeschen.	
742 —	Banknotenanzfertigungskosten resp. Abschreibungen.	
7,017 71	517 10 Mobilien-Anschaffung, Unterhalt und Abschreibungen.	
	<b>II. Steuern.</b>	
500	Bundesbanknotensteuer.	
	<b>III. Passivzinsen.</b>	
	<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung:</i>	
173 62	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
2,025 90	" Konto-Korrent-Kreditoren.	
45,071 74	42,150 83 " Sparkassa-Einlagen.	
	721 39 " Diversi.	
	<b>VI. Reingewinn.</b>	
29,884 27	Reingewinn des Jahres 1884 (vide Beilage).	
82,473 72		
	<b>I. Ertrag des Wechsel-Konto.</b>	
	Wechsel zum Inkasso:	
	Vereinnahmte Inkassogebühren etc. . . . .	428 12
	<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>	
	<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>	
	Von Emissionsbanken und Korrespondenten . . . . .	373 94
	" Konto-Korrent-Debitoren . . . . .	4,928 62
	<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>	
	Von kurzfristigen Schuldscheinen aller Art: . . . . .	4,696 57
	Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:	
	Vereinnahmte Zinsen . . . . .	5,271 —
	Zinsrestanzen auf Jahresschluß . . . . .	4,806 80
		10,077 80
	Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre . . . . .	4,691 35
		5,386 45
	Von Hypothekaranlagen aller Art:	
	Vereinnahmte Zinsen . . . . .	39,494 92
	Zinsrestanzen auf Jahresschluß . . . . .	41,277 80
		80,772 72
	Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre . . . . .	40,106 05
		40,666 67
	Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):	
	Vereinnahmte Zinsen . . . . .	24,073 75
	Ratazinsen auf 31. Dezember 1884 . . . . .	1,765 27
		25,839 02
	81,891 27	
	<b>V. Diverse Nutzposten.</b>	
	Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. . . . .	154 33
		82,473 72

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung vom 31. Dezember 1884.

**Vertheilung des Reingewinnes von 1884**

gemäß Art. 10 des Gesetzes vom 27. April 1879\*.

Der Reingewinn beträgt . . . . . Fr. 29,884. 27  
 Die Verzinsung des durchschnittlichen Dotationskapitals von Fr. 500,000 à 4 1/2 % erfordert . . . . . " 22,500. —

Verbleiben Fr. 7,384. 27

welche folgendermaßen vertheilt werden:

3/4 an die Staatskassa . . . . . Fr. 5,538. 21  
 1/4 an den Reservefond . . . . . " 1,846. 06 " 7,384. 27

\* Art. 10. Von dem nach Verzinsung des Staats-Anleihe und nach Abzug der Kosten, allfälliger Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden 25 % zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe die Höhe von 20 % des Gründungskapitals erreicht hat, der übrige Theil fällt in die Staatskassa. Der Reservefond ist arbeitendes Kapital der Spar- und Leihkasse und wird ohne Zinsvergütung mit zum Geschäftsbetriebe verwendet.



**Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1884 und 1885**  
*Recettes de l'administration des péages dans les années 1884 et 1885*

Monate Mois	1884		1885		1885			
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Mehreinnahme Augmentation		Mindereinnahme Diminution	
					Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Januar <i>Janv.</i>	1,518,781	21	1,300,801	23	—	—	217,979	98
Febr. <i>Févr.</i>	1,703,807	65						
März <i>Mars</i>	1,844,724	16						
April <i>Avril</i>	1,762,831	26						
Mai <i>Mai</i>	1,759,160	32						
Juni <i>Juin</i>	1,613,660	09						
Juli <i>Juillet</i>	1,540,827	27						
August <i>Août</i>	1,508,220	29						
Sept. <i>Sept.</i>	1,706,467	16						
Oktob. <i>Octobre</i>	1,874,058	95						
Nov. <i>Nov.</i>	1,925,770	64						
Dez. <i>Déc.</i>	2,728,268	59						
Total	21,486,577	59	—	—	—	—	—	—
auf Ende Jan. à fin janvier	1,518,781	21	1,300,801	23	—	—	217,979	98

Zentralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires

**Verkehr mit den Konkordatsbanken**  
**Mouvement entre les banques concordataires**  
**im Monat Januar 1885 — en janvier 1885**

1° Uebertragungen von Konto auf Konto <i>Virement de compte à compte</i>	Fr. 4,544,616. 07
2° Cassa-Bewegung: — <i>Mouvement de caisse:</i>	
Eingang (entrée) . . . . .	Fr. 1,775,000. —
Ausgang (sortie) . . . . .	» 275,000. — » 2,050,000. —
Total	Fr. 8,694,616. 07

**Stelle-Ausschreibung.**

**Einnahmer bei der Nebenzollstätte Vireloup** (Genf). Jahresbesoldung bis auf Fr. 1400. Anmeldung bis 17. Februar nächsthin bei der Zolldirektion in Genf.

Bern, den 31. Januar 1885.

**Eidg. Oberzolldirektion.**

**Mise au concours.**

La place de **receveur au bureau secondaire des péages à Vireloup** (Genève). Traitement annuel jusqu'à fr. 1400. S'adresser d'ici au 17 février prochain à la direction des péages à Genève.

Berne, le 31 janvier 1885.

**Direction générale des péages.**

**Avviso di concorso.**

Il posto di **ricevitore nell' ufficio secondario dei dazi a Vireloup** (Ginevra) è messo in concorso. Stipendio annuale fino fr. 1400. Annunziarsi entro il 17 febbrajo prossimo alla direzione dei dazi a Ginevra.

Berna, li 31 gennajo 1885.

**Direzione generale dei dazi.**

**Avviso di concorso.**

Il posto di ricevitore all' ufficio principale dei dazi a Gondo (Vallese) è messo al concorso.

Stipendio annuale fr. 2000 in massimo.

Annunziarsi entro il 13 febbrajo prossimo venturo alla direzione dei dazi a Ginevra.

I posti seguenti sono messi al concorso per la nuova periodo triennale:

Ricevitore all' ufficio secondario dei dazi a Dirinella (Ticino).

Ricevitore all' ufficio secondario dei dazi a Besazio (Ticino).

Lo stipendio annuale pei questi due posti è di franchi 500 ciascuno più una provvigione a ragione di 15 % sugl' introiti brutti.

Annunziarsi entro il 10 febbrajo prossimo venturo alla direzione dei dazi a Lugano.

Berna, li 28 gennajo 1885.

**Direzione generale dei dazi.**

**Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 3. Februar 1885.**

**Eisenbahnen.** Der Bundesrath hat in Anwendung von Art. 2 des Bundesgesetzes über das Rechnungswesen der Eisenbahngesellschaften vom 21. Dezember 1883 die ursprünglichen Anlagekosten der Bodelibahn für die Bahnanlage und Betriebseinrichtungen auf Fr. 1'652,469. 36 (exclusive der Kosten des Trajektschiffes und der Landungsbrücke) festgesetzt.

**Zollwesen.** Die Verordnung betreffend die Statistik des Warenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande, vom 10. Oktober 1884, wird in dem Sinne ergänzt, daß von der Bezahlung der Kontrolgebühren (Art. 13 der Verordnung) auch befreit sind «leere Fässer, Säcke u. dgl.» nach Art. 119 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz.

**Extrait des délibérations du conseil fédéral du 3 février 1885.**

**Chemins de fer.** En application de l'art. 2 de la loi fédérale sur la comptabilité des chemins de fer, du 21 décembre 1883, le conseil fédéral a fixé à fr. 1,652,469. 36 le montant des sommes employées pour la construction de la ligne du Bodeli et pour l'acquisition du matériel nécessaire à son exploitation. Dans cette somme ne sont comprises ni la valeur du bateau à vapeur, ni celle du débarcadère qui appartiennent également à la compagnie du Bodeli.

**Péages.** L'ordonnance relative à la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger, du 10 octobre 1884, est complétée en ce sens que «les tonneaux, sacs et vases vides» sont aussi libérés de la finance de contrôle (art. 13 de l'ordonnance), selon l'art. 119 du règlement d'exécution de la loi fédérale sur les péages.

**Stand des Notenaustausches der Schweizerischen Emissionsbanken auf 31. Januar 1885.**

*Etat de l'échange des billets des banques d'émission suisses au 31 janvier 1885.*

N°	Firma <i>Raison sociale</i>	Alte Emission	Vernichtet	Von der alten Emission noch ausstehend	Neue Emission	In neuen Noten	Neue Noten zu liefern
		Ancienne émission	Détruits	Restant de l'ancienne émission	Nouvelle émission	Livré en nouveaux billets	Reste à livrer
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . . . .	6,600,000	6,340,000	260,000	8,000,000	7,800,000	200,000
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal . . . . .	720,000	702,500	17,500	1,500,000	1,482,500	17,500
3	Kantonalbank von Bern, Bern . . . . .	7,950,000	7,650,000	300,000	10,000,000	9,700,000	300,000
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . . . .	1,986,670	1,886,670	100,000	2,000,000	1,950,000	50,000
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen . . . . .	5,000,000	4,750,000	250,000	7,000,000	6,900,000	100,000
6	Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer . . . . .	399,410	387,260	12,150	500,000	487,800	12,200
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden . . . . .	1,500,000	1,430,000	70,000	1,500,000	1,430,000	70,000
8	Aargauische Bank, Aarau . . . . .	3,000,000	2,900,000	100,000	4,000,000	3,900,000	100,000
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig . . . . .	1,000,000	940,000	60,000	1,000,000	950,000	50,000
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . . . .	1,850,000	1,750,000	100,000	2,000,000	1,925,000	75,000
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld . . . . .	750,000	705,000	45,000	1,000,000	955,000	45,000
12	Graubündner Kantonalbank, Chur . . . . .	2,000,000	1,875,000	125,000	3,000,000	2,950,000	50,000
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . . . . .	1,094,300	1,050,000	44,300	2,000,000	1,500,000	500,000
14	Banque du commerce, Genève . . . . .	19,700,000	18,700,000	1,000,000	20,000,000	19,200,000	800,000
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau . . . . .	2,900,000	2,800,000	100,000	3,000,000	2,900,000	100,000
16	Bank in Zürich, Zürich . . . . .	5,000,000	4,800,000	200,000	6,000,000	5,800,000	200,000
17	Bank in Basel, Basel . . . . .	8,000,000	7,770,000	230,000	12,000,000	11,770,000	230,000
18	Bank in Luzern, Luzern . . . . .	2,000,000	1,917,800	82,200	2,500,000	2,400,000	100,000
19	Banque de Genève, Genève . . . . .	5,000,000	4,500,000	500,000	5,000,000	4,750,000	250,000
20	Crédit Gruyérien, Bulle . . . . .	240,000	225,000	15,000	300,000	285,000	15,000
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich . . . . .	15,000,000	14,600,000	400,000	15,000,000	14,600,000	400,000
22	Solothurnische Bank, Solothurn . . . . .	2,500,000	2,405,000	95,000	2,500,000	2,435,000	65,000
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . . . .	700,000	675,000	25,000	1,000,000	975,000	25,000
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg . . . . .	1,891,905	1,788,000	103,905	1,000,000	895,000	105,000
25	Caisse d'amortissement de la dette publique, Fribourg . . . . .	749,910	709,630	40,280	1,500,000	1,455,000	45,000
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . . . .	7,209,565	6,831,160	378,405	10,000,000	9,600,000	400,000
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf . . . . .	300,000	285,000	15,000	500,000	485,000	15,000
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden, Stans . . . . .	300,000	290,000	10,000	500,000	490,000	10,000
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . . . . .	176,280	166,110	10,170	300,000	290,000	10,000
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel . . . . .	—	—	—	3,000,000	3,000,000	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel . . . . .	—	—	—	5,000,000	5,000,000	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen . . . . .	—	—	—	1,000,000	1,000,000	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus . . . . .	—	—	—	1,500,000	1,500,000	—
	Stand am 31. Dezember 1884	105,518,040	100,829,130	4,688,910	135,100,000	130,760,300	4,339,700
	<i>Etat au 31 décembre 1884</i>	105,518,040	100,420,670	5,097,370	135,100,000	130,447,300	4,652,700



Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken  
auf den 31. Januar 1885

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses  
au 31 janvier 1885

N <sup>o</sup>	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,497,965	—	1,290,235	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	620,260	—	26,740	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	4,115,000	—	867,575	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	820,200	—	84,785	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	1,706,630	—	525,550	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	214,595	—	5,055	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	323,270	—	224,030	—
8	Aargauische Bank in Aarau	672,500	—	478,610	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	427,625	—	67,385	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	841,625	—	151,340	—
11	Thurgauische Hypothekbank in Frauenfeld	427,555	—	142,445	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,361,110	—	72,250	—
13	Kant. Spar- und Leihkasse, Luzern	762,735	—	79,540	—
14	Banque du commerce, Genève	6,573,800	—	879,435	—
15	Appenzell A.Rh. Kantonalbank in Herisau	902,580	—	63,965	—
16	Bank in Zürich, Zürich	1,500,980	—	2,392,175	—
17	Bank in Basel, Basel	2,812,910	—	1,161,270	—
18	Bank in Luzern, Luzern	809,105	—	439,250	—
19	Banque de Genève, Genève	1,320,605	—	305,645	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	126,390	—	365	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	6,167,355	—	1,942,085	—
22	Solothurnische Bank in Solothurn	1,050,380	—	171,245	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	406,650	—	57,095	—
24	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	519,310	—	21,465	—
25	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	579,025	—	93,310	—
26	Banque cant <sup>le</sup> vaudoise, Lausanne	3,900,370	—	880,025	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altorf	173,560	—	43,665	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	190,905	—	19,805	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	135,380	—	5,650	—
30	Banque cant <sup>le</sup> neuchâtel <sup>le</sup> , Neuchâtel	788,250	—	320,960	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,320,500	—	968,455	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	303,210	—	158,135	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	430,015	—	261,700	—
		44,802,350	—	14,201,240	—
	Depositum bei der Zentralstelle	2,000,000	—	6,794,121	51
	Dépôt au bureau central				
	Gesetzliche Baarschaft				
	Encaisse légale	46,802,350	—	20,995,361	51

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.  
Parte non ufficiale.

**Ausfuhr aus dem Konsularkreis Horgen nach der nordamerikanischen Union im Januar 1885.** Seide und Seidenwaaren 1'235,492 Fr., wovon Beuteluch 10,130 Fr. (Januar 1884: 1'782,325 bzw. 14,447 Fr.); Artikel für den katholischen Kultus 13,038 Fr. (1884: 7247 Fr.); Branntwein 1018 Fr. (1884: 1646 Fr.); Verschiedenes 32,393 Fr. (1884: 57,563 Fr.). Total 1'281,942 Fr. gegen 1'848,781 Fr. im Januar 1884. Minusdifferenz 566,839 Fr.

**Exportation du district consulaire de Horgen à destination des Etats-Unis de l'Amérique du Nord en janvier 1885.** Soie et étamine 1'235,492 fr., dont étamine 10,130 fr. (janvier 1884: 1'782,325 fr. et 14,447 fr.); articles pour le culte catholique 13,038 fr. (1884: 7247 fr.); eau-de-vie 1018 fr. (1884: 1646 fr.); divers 32,393 fr. (1884: 57,563 fr.). Total pour janvier 1885 1'281,942 fr., contre 1'848,781 fr. en janvier 1884. Diminution en 1885: 566,839 fr.

**Loi fédérale sur l'exploitation des entreprises privées en matière d'assurance.** Le message du conseil fédéral sur ce projet de loi (pour le projet voir le n<sup>o</sup> 10 de la Feuille) s'étend sur les travaux préliminaires auxquels l'élaboration de ce projet a donné lieu déjà à l'occasion de la révision de la constitution, en 1874, et dès lors; il mentionne les appréciations de la commission de révision sur cet objet, la diversité des circonstances dans les cantons, l'état de la question à l'étranger, etc. En outre, le message donne un exposé des motifs qui ont fait admettre les différents articles du projet dans la forme où ils sont présentés. Nous reproduisons ici les passages essentiels du message.

Si l'on se demande en quoi a consisté jusqu'ici, en fait, la surveillance cantonale sur ces entreprises, et quels effets elle a produits, on est obligé d'avouer qu'une surveillance régulière et efficace n'a, à proprement parler, existé nulle part. La cause en est facile à saisir. Pour que la surveillance de l'Etat signifie quelque chose, elle suppose nécessairement un contrôle technique, qui n'a existé nulle part, et qui ne pouvait pas exister, par la raison qu'il aurait été impossible de trouver, dans chacun des 25 cantons, des hommes qualifiés à cet effet. La Confédération seule pourra y parvenir; mais probablement pas sans difficulté.

Il n'est ainsi pas étonnant que les cantons aient dirigé leur attention sur un facteur plus abordable, à savoir sur la possibilité d'une imposition lucrative des entreprises d'assurance, lesquelles furent en effet non seulement soumises aux impôts ordinaires, mais encore frappées des taxes et émoluments les plus divers. Alors que les assurances, en considération de leur haute importance économique, eussent dû être protégées et facilitées, elles furent, au contraire, — ensuite de la fausse position dans laquelle les cantons se trouvaient vis-à-vis des compagnies, — chargées le plus possible au point de vue fiscal, sans qu'on se rendit compte que ces charges devaient retomber, en dernière analyse, sur les assurés.

Mais, à supposer même que les cantons eussent voulu exercer une surveillance matérielle, elle n'aurait néanmoins pas abouti. Il est déjà anormal en soi qu'une institution qui réussit d'autant plus sûrement qu'elle opère sur une base plus considérable, et à laquelle un vaste champ d'action est particulièrement favorable, soit soumise, dans notre petit pays, à vingt-cinq législations différentes, de telle façon que la même compagnie peut se voir autorisée dans un canton, et exclue dans l'autre. Qu'on se figure seulement que certains cantons aient voulu établir une telle surveillance, ou même statuer des dispositions positives sur le calcul de la réserve des primes par exemple, et que la teneur de ces prescriptions ait varié de canton à canton: la conséquence d'un pareil état de choses eût été que les compagnies se seraient retirées de ces cantons, à commencer par les meilleures et les plus solides; possédant aussi la confiance de l'étranger, elles aimeraient mieux sans doute renoncer à exploiter un territoire peu considérable, que d'être soumises à un tel chaos de dispositions légales. Cette situation n'a pas changé sous l'empire de la constitution fédérale de 1874, et elle ne se modifiera pas, avant que la surveillance en matière d'assurances n'ait passé exclusivement en mains de la Confédération. Car, actuellement il existe un dualisme intolérable de surveillance fédérale et cantonale, en ce sens que d'une part la législation cantonale subsiste jusqu'à la mise en vigueur de la législation fédérale, et que, d'autre part, la Confédération, même en l'absence d'une loi spéciale, peut, jusqu'à un certain point, et doit exercer le droit de surveillance qui lui est conféré par l'article 34 de la constitution fédérale. Il faut mettre aussitôt que possible un terme à cet antagonisme, et ce aussi bien dans l'intérêt des assurés que dans celui d'une exploitation correcte de la part des entreprises d'assurance, laquelle exige en tout premier lieu la sécurité juridique.

**Handelspolitisches. Handelsverträge, Handelsgesetzgebung.** Im Repräsentantenhaus der nordamerikanischen Union ist von einem Mitgliede folgender Antrag gestellt worden:

„Auf Artikel, welche vollständig aus importirtem Material, für das Zoll bezahlt wurde, hergestellt sind, soll, wenn sie exportirt werden, ein Rabatt von gleicher Höhe wie der für das Material bezahlte Zoll, aber nicht mehr, bewilligt werden.“

Zur Begründung führte der Antragsteller Folgendes an und die New-Yorker Handels-Ztg. glaubt, das Parlament werde ausnahmslos beistimmen: „Unter den jetzigen Verhältnissen werden 90 % des Zolles des für Fabrikationszwecke eingeführten Materials den Fabrikanten bei der Ausfuhr des fabrizirten Artikels zurückbezahlt. Das Gesetz beruht auf der Auffassung, daß ein hinreichender Betrag der Zölle zurückbehalten werden müsse, um die Unkosten der Rechnungsführung zu decken: es hat sich aber in der Praxis herausgestellt, daß für diesen Zweck nur etwa 0,1 % benötigt wird. Da es nun wünschenswerth ist, alle sich dem Aufblühen des amerikanischen Exporthandels entgegenstellenden Schwierigkeiten zu beseitigen, so ist der Antragsteller der Ansicht, welcher auch der Finanzminister beistimmt, daß künftig der ganze Zoll zurückerstattet werden sollte. Die dieser Empfehlung zu Grunde liegende Idee ist, alle unnützen Hindernisse des Wachstums der amerikanischen einheimischen Industrie und ihrer Mitbewerbung auf den Weltmärkten mit den Produkten anderer Länder wegzuräumen. Ein Zoll auf Rohmaterial, welcher auch auf unseren Export seine Wirkung ausübt, ist tatsächlich eine Prämie für andere Nationen, welche keinen solchen Zoll zu bezahlen haben. Es ist zweifellos ein kluges Vorgehen, unserem eigenen Volke so viel Beschäftigung als möglich zu verschaffen und dieses Ziel nicht erreicht, wenn wir selbst die benötigten Artikel für den Gebrauch fertig machen, anstatt sie in einer roheren Form zu versenden, damit sie anderswo fertig gemacht werden. Keine inländischen Interessen werden durch den Rückersatz des für das Material bezahlten Zolls bei der Ausfuhr geschädigt, dagegen aber viele Zweige unserer inländischen Industrie gehoben und zu großem Aufschwunge gebracht werden.“

**Zollwesen des Auslandes. — Argentinische Republik.** Das Zollgesetz für 1885 bestimmt u. A. (laut «Deutsche La Plata-Zeitung von Buenos-Aires» vom 11. Oktober 1884):

Art. 1. Von allen Waaren fremder Herkunft wird bei der Einfuhr ein Zoll von 25 % von ihrem Lagerwerth erhoben.

Ausgenommen davon sind u. A. diejenigen Artikel, welche in Folgendem genannt werden.

50 % für Waffen und deren Zubehör, für Pulver und Patronen, für Parfümeriewaaren, Cigarren aller Klassen, wie auch für Schnupftabak.

45 % für fertige Kleider und Konfektionswaaren im Allgemeinen, für Hüte und deren Ausschmückungsgegenstände, für Wagen, Möbel, Streichhölzer und Kunstgegenstände.

5 % für Sackleinwand, Juwelen, verarbeitetes Gold und Silber, Näh- und Stickeide, jedes Instrument oder Geräth mit Gold- oder Silberverzierungen, wenn diese Verzierungen den Werth der Sache um 1/3 erhöhen, ferner Pflüge, gebundene Bücher ohne Goldverzierungen, Buchdruckpressen, Druckereistensilien mit Ausschluß von Typen und lithographischen Pressen; alle Arten von landwirthschaftlichen und industriellen Maschinen, Dampfmaschinen und Ersatzstücke für die genannten Maschinen, Hanf- und Drahtseile für Getreidegarben, Schwefelsäure und schwefelsauren Kalk.

2 % für ungefaßte Edelsteine.

Spezielle Zölle für nachstehend verzeichnete Artikel:

		Pesos
Feine Cigarren . . . . .	1 kg	0,09
Spiritosen in Fässern, von nicht mehr als 30° Alkoholgehalt . . . . .	Liter	0,15
Liqueure aller Art, in Fässern, von nicht mehr als 25° Alkoholgehalt . . . . .	„	0,15
Spiritosen und Liqueure in Flaschen von nicht mehr als 1 Liter . . . . .	„	0,15
und nicht mehr als 30° Alkoholgehalt . . . . .	Flasche	0,25
Liqueure in Flaschen von nicht mehr als 1 Liter und von nicht mehr als 25° Alkoholgehalt . . . . .	„	0,15
Liqueure von größerem Alkoholgehalt zahlen nach Verhältniß mehr.		

Art. 2. Frei von jedem Eingangszoll sind folgende Gegenstände: Schiffe und Maschinen für Dampfschiffe, Zann- und Telegraphendräht, Rassen-thiere und lebende Rinder, frische Früchte, Mobilien und Werkzeug der Einwanderer, insoweit es zu ihrem eigenen Gebrauch dient und keinen hohen Werth repräsentirt, Eisen- und Stahlmaterial, das zur Verwendung bei ständigen Eisen- oder Pferdebahnen bestimmt ist, Lokomotiven, dazu gehörige Räder, mit oder ohne Achsen, ungalvanisirte und unglisirte Eisenröhren für Gas- und Wasserleitung, die einen Durchmesser von wenigstens 75 mm haben, Gegenstände des religiösen Kultus, die vom Prälaten selbst bezogen worden sind, Sämereien, von



denen die Regierung überzeugt ist, daß sie nur für den Ackerbau bestimmt sind, und Heilmittel gegen Schafkrankheiten.

Art. 3. Von *Ausfuhrzöllen* sind alle Landesprodukte und im Lande verfertigte Industriearbeiten befreit, mit Ausnahme der nachstehend verzeichneten, welche an Werthzöllen zu entrichten haben:

Gewaschene oder ungewaschene Wolle, ebenso Schaf- und Jagdfelle, wie auch Straußenfedern 4 %; animalische Oele, Hörner und Hornplatten, Knochenasche, Pferdehaare, Fett, Talg, Klauen und alle vorstehend nicht genannten Thierhäute 3 %.

Art. 4. Die Zölle werden nach einem unter Zugrundelegung des Lagerwerthes der Waaren aufgestellten Werthtarif erhoben.

Von denjenigen Artikeln jedoch, die in diesem Tarif nicht aufgeführt sind, werden die Zölle nach dem deklarierten Werth des Versenders, soweit es die eingeführten Waaren betrifft, und von den Ausfuhrwaaren nach dem jeweiligen Platzwerthe zur Zeit der Verschiffung erhoben.

Art. 5. Die Zollämter haben das Recht, Waaren, deren Werth ihnen als zu niedrig deklariert erscheint, binnen 48 Stunden nach deren Untersuchung durch den zustehenden Beamten zu dem deklarierten Werth für Rechnung des Staates zu erwerben; dieselben müssen aber dem Empfänger für den betreffenden Werth mit 10 % Zuschlag sofort einen von der Verwaltung der Staatseinkünfte (Administration de Rentas) ausgestellten Wechsel auf 90 Tage Sicht übergeben.

Art. 7. Wein, Oel, Bier, Branntwein und Liqueuren in Fässern wird, wenn diese Gegenstände von jenseits des Aequators kommen, ein Werthverlust von 5 %, und wenn sie von diesseits des Aequators eingeführt werden, ein solcher von 2 % zugestanden.

Ebenso wird den gleichen Flüssigkeiten, die in Flaschen ankommen, ein Werthverlust von 2 % für Bruch zugestanden.

Art. 8. Die Ausfuhrzölle müssen bei dem Zollamt des Einschiffungshafens entrichtet und die Waaren direkt nach dem Ausland dirigiert werden, nur in diesem Falle dürfen sie zu Wasser von einem Punkte des Landes zum andern transportiert werden.

Art. 9. Der Einfuhrzoll, der für eine Sendung 200 Pesos übersteigt, kann mit genügend garantirten Wechseln auf 90 Tage Sicht, welche auf dem entsprechenden Stempelpapier anzustellen sind, wie bisher bezahlt werden. Der Ausfuhrzoll ist baar vor dem Auslaufen des exportirenden Schiffes zu entrichten.

Art. 10. Der Transit von Waaren durch das Gebiet der Republik, welche nicht in irgend einem Zollamte des Landes verzollt worden wären, ist mit folgenden Ausnahmen verboten:

Es können unverzollte Waaren transitiren:

- 1) Von Concordia, Federacion und Paso de los Libres nach Brasilien.
- 2) Diejenigen, die von Chile aus an die Zollämter von Salta und Jujuy dirigiert sind.

#### Situation de la Banque de France.

	22 janvier	29 janvier	22 janvier	29 janvier
	fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métal <sup>e</sup>	2,025,228,780	2,028,539,492	Circulation	
Portefeuille	1,027,863,346	1,031,100,991	de billets	2,987,704,945 2,978,072,585
Avances sur nantissement	302,199,626	293,365,123		

#### Situation de la Banque nationale de Belgique.

	22 janvier	29 janvier	22 janvier	29 janvier
	fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métallique	97,653,842	97,508,657	Circulation	351,654,810 352,514,500
Portefeuille	293,113,044	295,479,532	Comptes courants	62,605,946 69,069,903

#### Situation de la Banque d'Angleterre.

	22 janvier	29 janvier	22 janvier	29 janvier
	£	£	£	£
Encaisse métal <sup>e</sup>	21,613,997	22,243,936	Billets émis	36,322,650 36,939,910
Réserve de billets	11,975,115	12,884,340	Dépôts publics	4,855,768 5,992,839
Effets et avances	21,448,528	21,142,434	Dépôts particuliers	25,148,684 24,622,056
Valeurs publiques	13,653,665	13,653,665		

#### Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	23. Januar	31. Januar	23. Januar	31. Januar
	Mark	Mark	Mark	Mark
Metallbestand	543,593,000	553,154,000	Notenumlauf	740,787,000 724,207,000
Wechsel	413,703,000	408,864,000	Taglich fällige	4,855,768 5,992,839
Effekten	38,746,000	34,326,000	Verbindlichkeiten	213,965,000 231,936,000

#### Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	23. Januar	31. Januar	23. Januar	31. Januar
	österr. fl.	österr. fl.	österr. fl.	österr. fl.
Metallschatz	206,113,089	206,659,709	Banknotenumlauf	352,632,510 350,374,170
Wechsel:			Sofort fällige Verbindlichkeiten	1,174,444 1,087,656
auf das Inland	143,996,823	135,635,993		
auf d. Ausland	338,918	338,918		
Lombard	31,008,100	29,515,200		

## Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

## Ordonnance de bénéfice d'inventaire.

Le président du tribunal du district d'Yverdon.

Aux créanciers et prétendants aux biens de Charles-Désiré feu Ferdinand Bachelin, de Nenchâtel et Auvrier, agent de la Banque cantonale vaudoise et négociant à Yverdon, où il est décédé le 20 janvier 1885, inscrit au registre du commerce du district d'Yverdon sous la raison F<sup>d</sup> Bachelin.

Bénéfice d'inventaire de la succession du prénommé ayant été accordé à ses trois enfants mineurs Eugène, Ferdinand et Désirée Bachelin, à Yverdon, vous êtes sommés d'intervenir, sous peine de forclusion, au greffe du tribunal, à Yverdon, en la forme légale, dans un délai de soixante jours, échéant le samedi 28 mars 1885.

La forclusion ne s'applique pas aux créances inscrites au contrôle des charges immobilières, dont le défunt serait débiteur principal.

M. G. Ecoffey, négociant à Yverdon, a été nommé curateur de cette succession.

Donné à Yverdon, le 24 janvier 1885.

Le président:  
U. Péclard.

Le greffier:  
Luc Decoppet.

## Bank in Baden.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur einundzwanzigsten ordentlichen

### Generalversammlung,

welche Donnerstag den 5. März, Nachmittags 2 1/2 Uhr, im Kurhause stattfindet, eingeladen.

#### Traktanden:

- Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes über das Jahr 1884 und Dechargeertheilung an die Verwaltungsbehörden.
  - Periodische Neuwahlen in den Verwaltungsrath.
  - Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und 3 Suppleanten für das Jahr 1885.
- Zutrittskarten zur Versammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit dem 4. März auf dem Bureau der Bank zu beziehen. Die Geschäftsberichte stehen vom 15. Februar hinweg zur Verfügung der Herren Aktionäre; von demselben Zeitpunkt hinweg können die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung und der Censorenbericht von den Aktionären in unserem Geschäftslokale eingesehen werden.

Baden, im Januar 1885.

Namens des Verwaltungsrathes,  
Der Präsident:  
Weiti-Siebenmann.

(O F 6040) 2

## Bank in Glarus.

Die Coupons Nr. 26 unserer Aktien werden mit Fr. 19 per Stück eingelöst

- in Glarus: an unserer Kasse; (O F 1 Gl) 2  
» Zürich: durch die Schweiz. Kreditanstalt;  
» Basel: durch die Herren Oswald Gebr. & C<sup>e</sup>.

## LA GENEVOISE

Genfer Lebensversicherungs-Gesellschaft

Sitz in Genf: Rue de Hollande 10.

Herren Verwaltungsrath:  
Aubert, L., eidgen. Oberst a. D., *Präsident*.  
Chenevière, A., ehemaliger Nationalrath, in Firma A. Chenevière & C<sup>e</sup>.  
Darier-Rey, J., in Firma Darier & C<sup>e</sup>.  
Galopin, A., » » Galopin frères & C<sup>e</sup>.  
Humbert, E., » » E. Humbert & C<sup>e</sup>.  
Lenoir, D., » » Lenoir Poulin & C<sup>e</sup>.  
Mussard, H., Verwaltungsrath der Handelsbank.  
Odier, James, in Firma Lombard, Odier & C<sup>e</sup>.  
Paccard, C., » » Paccard & C<sup>e</sup>.  
Soret, L., Professor und Verwaltungsrath der Gasindustrie-Gesellschaft.  
Verdier, E., Advokat.

Versicherungen auf Lebensdauer, Gemischte, auf bestimmte Zeitfrist etc.  
Aufgeschobene Kapitalien, sofort zu beziehende und aufgeschobene Leibrenten.  
Alterspensionskasse. 18

## Das Central-Stellenvermittlungsbureau des Schweiz. Kaufmännischen Vereins in Zürich

vermittelt kaufmännische Stellen (speziell auch Reiseposten), Associationen und Vertretungen, sowie den Ankauf und Verkauf kaufmännischer Geschäfte. — Filialen im In- und Auslande. — Soweit es sich um bezahlte Stellen handelt, ist die Vermittlung für die Herren Prinzipale gratis. — Anmeldungen von Lehrkandidaten werden ebenfalls spesenfrei angenommen.

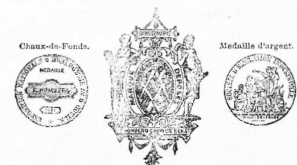
### Zu verkaufen oder zu vermieten:

In **Fluelen** (Kanton Uri), in der Nähe der Bahn- und Dampfschiffstation, ein 3stöckiges solid gebautes, gut eingerichtete und sehr trockenes

### Magazin.

Auskunft ertheilen Seb. Crivelli & C<sup>e</sup> in Fluelen. (O F. 5896) 2

Buchdruckerei  
**JENT & REINERT in Bern**  
übernimmt  
alle vorkommenden Druckarbeiten.



Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.  
**F. HOMBERG, graveur, BERNE.**  
Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.  
Dessins et clichés pour marques de fabrique.  
Spécialité: Poignons pour l'horlogerie.